

<b>Kurzfristige Maßnahmen</b>	
Zur Entlastung des Verkehrsschwerpunktes S-Bahnhof Mahlsdorf und seinen Anliegerstraßen ist die Ausweitung der Tarifzone B auf den S-Bahnhof Birkenstein zu realisieren.	<b>3,90</b>
Es ist eine öffentliche Toilette im Bahnhofsbereich einzurichten.	<b>3,66</b>
Es sind geeignete Maßnahmen für den ruhenden Verkehr im Bahnhofsumfeld einzuleiten. Im Zuge des Ausbaus des Bahnhofs zu einem Regionalbahnhof sind die Anforderungen zu einem erweiterten ruhenden Verkehr planungs- und ausbautechnisch vorzusehen. Es sollten unbebaute Flächen der Deutschen Bahn AG dazu gewonnen bzw. dazu genutzt werden. Entsprechend ist für das OTZ ein Bewirtschaftungskonzept für Langzeit Parker zu entwickeln und umzusetzen.	<b>3,62</b>
Es ist eine getrennte Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Fußwegbreiten herzustellen.	<b>3,59</b>
Es ist zu untersuchen, welche Voraussetzungen im OTZ geschaffen werden müssen, damit den Jugendlichen des Ortes eine angemessene Freizeitgestaltung ermöglicht werden kann.	<b>3,50</b>
Fehlende Straßenbaumpflanzungen sind schrittweise zu ergänzen und bestehende Lücken zu schließen.	<b>3,38</b>
Es ist die Verlagerung der Bibliothek in den neuen REWE-Markt anzustreben und zu einem kulturellen Zentrum, wie z. B. mit Kleinkino, Lesungen etc. aus-zubauen.	<b>3,26</b>
Der Pestalozzitreff als Generationentreff ist zu erhalten und schrittweise zu einem attraktiven Zentrum zu entwickeln und im Zentrum mit Anderen zu ver-netzen.	<b>3,15</b>
Mit dem Investor GVG ist für die Nutzung der auf dem Gelände der ehemali-gen BHG vorhandene historische Gebäude, ein Konzept für gastronomische und kulturelle Zwecke zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.	<b>3,13</b>
Zur Minderung der Lärmbelastung im Ortsteilzentrum insbesondere im Bahn-hofsbereich sind Untersuchungen zur Minderung und in deren Ergebnis entsprechende Maßnahmen einzuleiten.	<b>2,97</b>
Die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes für das Ortsteilzentrum ist in die Planungen des Bezirksamtes einzustellen und zu realisieren.	<b>2,91</b>
Poller, Abfallbehälter sind im Berliner Stil durchgängig einheitlich aufzustellen. Übriges Straßenmobiliar, wie z. B. Bänke sind diesem anzupassen. Fahrradabstellplätze sind in verzinkter Ausführung, als Berliner Bügel geordnet, fest zu installieren.	<b>2,83</b>
Es ist die Einrichtung einer regelmäßigen Bürgersprechstunde im Pestalozzitreff mit einem Querschnitt aus den wichtigsten Ämtern des Bezirksamtes, ins-besondere das Ordnungsamt vorzusehen.	<b>2,81</b>
Der Durchgangsverkehr in der Hönower Straße ist mit dem Tempo 30 km/h durchgängig zu belegen. Es sind geeignete bauliche Maßnahmen vorzusehen, die dies sicherstellen (stumme Polizisten etc.).	<b>2,73</b>
Im gesamten Ortsteilzentrum sind ein Wegeleitsystem für Handel und Gewer-be, Informations- und Hinweistafeln mit dem Ortsteilplan, den historischen Orten und Denkmälern sowie den Radwegen in Vorbereitung auf die IGA 2017 aufzustellen.	<b>2,67</b>
Bestuhlungsflächen für Gaststätten im öffentlichen Straßenraum sind nur mit Genehmigung anzulegen. Der Durchgangsweg von 3,50 m zum Randstreifen und ggf. Radweg muss gewährleistet sein.	<b>2,64</b>

An der Wegebeziehung zwischen Teglitzwäldchen und Pestalozzistraße sind, mit einem entsprechenden Unterbau, Parkbänke vorzusehen.	<b>1,91</b>
---	-------------

## Mittelfristige Maßnahmen

Die Barriere- und Behinderungsfreiheit aller Wegebeziehungen für Fußgänger und Behinderte ist durchzusetzen.

**3,82**

Die Straßenbeleuchtung ist im genannten Bereich der Hönower Straße einheitlich unter Nutzung berlintypischer Muster in Eisenglimmeroptik zu gestalten. Die Höhe der Lampen ist so zu gestalten, dass die Straßenausleuchtung der beidseitigen Wohnbebauung Rechnung trägt und gleichzeitig die Geh- und Fahrbahn gut ausgeleuchtet ist.

**2,79**

## Grundsätze

Die Einrichtung von Einzelhandelseinrichtungen, Dienstleistungsunternehmen gastronomischen und medizinischen Einrichtungen gezielt sind anzustreben und zu steuern, die Ausweitung von Spielkasinos ist zu vermeiden bzw. deren Schließung durchzusetzen	4,16
In regelmäßigen Abständen sind Bürgerversammlungen unter Verantwortung des Bürgermeisters mit Rechenschaftslegung der Ämter zu den in Mahlsdorf und insbesondere im OTZ geplanten und realisierten Maßnahmen durchzuführen. Es sollten Vertretern der Deutschen Bahn AG, der Polizei und Investoren hierzu jeweils eingeladen werden.	3,38
Die Gestaltung der Fußwege, der Kombination Fußweg/Radweg - soweit die vorhandenen Breiten zwischen Bordstein und Grundstücksgrenzen dieses zulässt, soll sich an dem ausgeführten Fuß-/Radwegband der Hönower Straße Richtung Nord orientieren.	3,36
Die im Konzept* der Verkehrs AG der Akteursrunde erarbeiteten Grundsätze und Orientierungen sind in die künftigen Planungen für eine Gesamtverkehrslösung zum OTZ Mahlsdorf einzubeziehen. Verkehrskonzept: <a href="https://www.berlin.de/imperia/md/content/bamarzahnhellersdorf/stadtplanung/akteursrunde/pr__sentation_schlussbericht_der_ag_verkehrskonzept_mahlsdorf__anlage_1_21_05_2013.pdf?start&amp;ts=1371641161&amp;file=pr__sentation_schlussbericht_der_ag_verkehrskonzept_mahlsdorf__anlage_1_21_05_2013.pdf">https://www.berlin.de/imperia/md/content/bamarzahnhellersdorf/stadtplanung/akteursrunde/pr__sentation_schlussbericht_der_ag_verkehrskonzept_mahlsdorf__anlage_1_21_05_2013.pdf?start&amp;ts=1371641161&amp;file=pr__sentation_schlussbericht_der_ag_verkehrskonzept_mahlsdorf__anlage_1_21_05_2013.pdf</a>	2,71
Die Werbeanlagen im Ortsteilzentrum sind den Erfordernissen des Leitbildes/Gestaltungssatzung anzupassen und einer jährlichen Gesamtüberprüfung zu unterziehen.	2,53
Für die Fußwege, Radwege, Randstreifen und Ergänzungsflächen bis zu den Grundstücksgrenzen sind durchgängig einheitliche Beläge in Muster, Material, Farbe und Verlegeart einzusetzen. Für die Neugestaltung der Haltestellen Bus/Straßenbahn im Bahnhofsbereich gilt Gleiches.	2,48